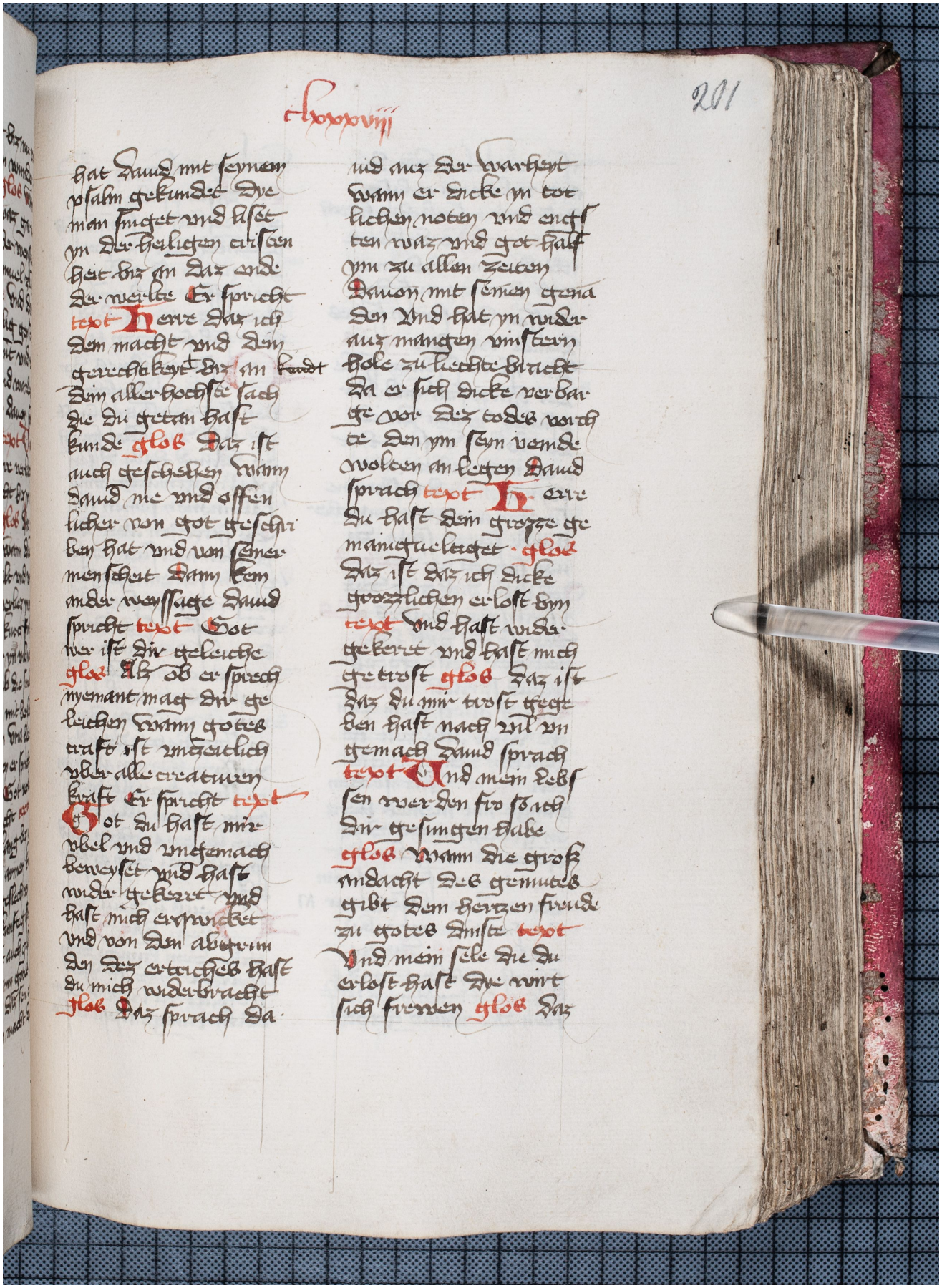
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



201

hat Dauid mit seynem
psalm gekundet Dye
man singet vnd lesset
ym Der heliegen cristen
heit biz ym Daz end
Der werlte Er spricht
text Herre Daz ich
Dein macht vnd Dein
gerechtikeyt biz an Dein
Dein aller hochste sach
Die Du getan hast
kunde glos Daz ist
auch geschehen wann
Dauid nie vnd offen
licher von got geschri
ben hat vnd von seiner
menscheit Dann kein
ander weyssage Dauid
spricht text Got
wer ist Dir gelewche
glos Als ob er sprach
nyemant mach Dir ge
leichen wann gotes
craft ist vnmesslich
vber alle creaturen
kraft Er spricht text
Got Du hast mir
vbel vnd vnfemach
bewyset vnd hast
wider gekert vnd
hast mich erquickt
vnd von den abgrum
den Dez ertrichs hast
Du mich widerbracht
glos Daz sprach Da
vid auz Der warheit
wann er dicke in tot
lichen noten vnd enest
ten waz vnd got hast
ym zu allen zeiten
Dauon mit seinen gena
den vnd hat ym wider
auz mangen vinstern
hole zu liechte bracht
Da er sich dicke verbar
ge vor Diz todes vorch
te Den ym sein vemde
wolten an legen Dauid
sprach text Herre
Du hast Dein grosse ge
manigfaltikeyt glos
Daz ist Daz ich dicke
grozzlichen erlost bin
text vnd hast wider
gekeret vnd hast mich
getrost glos Daz ist
Daz Du mir trost gege
ben hast nach vil vn
gemach Dauid sprach
text Vnd mein lebs
sen wer den fro so ich
Dir gesingen habe
glos Wann die groß
mdacht Des gemutes
gibt Dem herzen freude
zu gotes Dienste text
Vnd mein sele die Du
erlost hast Die wirt
sich freuen glos Daz